

## Erfahrungsbericht

### ERASMUS WS 2014/15 Università degli studi Siena

(Lars Hunsänger, „Wirtschafts- und Rechtswissenschaften) (M.A.), Carl-von-Ossietzky-Universität Oldenburg)

Während meines Masterstudiums in „Wirtschafts- und Rechtswissenschaften“ an der Universität Oldenburg, habe ich im WS 2014/15 ein Auslandssemester an der Università degli studi Siena in der schönen Toskana absolviert. Im Folgenden werde ich über meine Erfahrungen sowie über meine Vorbereitung auf den Aufenthalt, das Studium und Leben in Italien berichten.

#### Vorbereitung

Da ich im Bachelor-Studium schon einmal im Ausland studiert habe, wollte ich im Master unbedingt noch mal ein Auslandssemester machen. Ca. 1 Jahr vor Beginn habe ich mit der Planung und Einreichung der relevanten Dokumente angefangen. Nach einer Beratung im International Office an der Uni Oldenburg, musste ich mich in der ersten Bewerbungsphase für eine Partneruniversität entscheiden. Meine Wahl fiel auf Siena, da ich schon etwas Italienisch sprach, es sowohl englisch- als auch italienischsprachige Kurse angeboten wurden und ich das italienische Lebensgefühl kennenlernen wollte.

Bis Dezember mussten die Unterlagen beim International Office eingereicht sein. Hierzu zählen die Beantragung des ERASMUS-Stipendiums, ein Motivationsschreiben, das Learning Agreement und Unterlagen der Universität Siena, die man auf deren Web-Portalen findet. Bis die Antwort aus Siena kam dauerte es jedoch eine ganze Weile. Eine endgültige Zusage habe ich erst kurz vor Beginn meines Sprachkurses im September erhalten. Die Uni Siena antwortet auf Rückfragen, wenn überhaupt, selten. Davon sollte man sich nicht entmutigen lassen, die Zusage kommt schon.

#### Wohnungssuche

Ich hatte mich schon im Vorfeld, von Deutschland aus, um die Wohnungssuche gekümmert. (Anlaufstellen im Internet sind: <http://www.easystanza.it/> <http://www.uniaffitti.it/> Zudem erhält man auch Tipps, wenn man sein Gesuch in der ERASMUS Facebook-Gruppe beschreibt oder man bewirbt sich für einen Platz im Studentenwohnheim)

Nach einigem Suchen fand ich ein zentrales gelegenes Einzelzimmer, wenige Minuten vom Stadtzentrum entfernt in einer 4er WG zusammen mit Italienern. Das war genau das, was ich wollte. So konnte ich mein Italienisch direkt im Alltag testen und verbessern. Einige meiner Mitstudenten haben die Zimmersuche erst vor Ort intensiviert. Hierfür gibt es aber genügend Möglichkeiten, da es in der Uni, der Mensa und in der Stadt generell ziemlich viele Aushänge diesbezüglich gibt. Letztendlich sind alle untergekommen.

#### Anreise

Ende August ging das Abenteuer dann los. Mit dem Flieger von Köln nach Bologna und dann weiter mit dem Bus zum Hauptbahnhof Bologna. In der Nähe befindet sich der Busbahnhof, von da aus bin ich weiter mit dem Bus nach Siena gefahren. In Siena ist es möglich, am Ticketschalter (z.B. bei der Biglietteria beim Piazza Gramsci (Busbahnhof) oder beim Bahnhof in Siena) ein spezielles Busticket für Studenten der Uni Siena für 10€ zu kaufen. Das Ticket ist ein Jahr gültig und ermäßigt jede überregionale Busfahrt um ein Drittel des eigentlichen Preises. Da ich bei Reisen innerhalb Italiens öfters den Bus benutze, lohnt sich diese Ermäßigung auf jeden Fall. Andere Studenten sind mit dem Zug oder teilweise auch mit dem Auto nach Siena gefahren. Das Auto muss aber außerhalb der Stadt geparkt werden.

## Sprachkurs

Im September habe ich am Sprachkurs der Università per Stranieri teilgenommen. Die Kurse sind freiwillig und auch für Studenten, welche in Italien aber nicht in Siena studieren, offen. Der Kurs kostet für Studenten der Uni Siena 70€ und bietet eine gute Möglichkeit neue Leute kennenzulernen und Kontakte zu knüpfen. Da am Ende einige woanders studieren, hat man auch direkt einige Anlaufstellen in Italien. Am Anfang des Sprachkurses steht ein Einstufungstest nach dem man in die verschiedenen Sprachlevel eingeteilt wird. Der Kurs fand entweder vormittags oder nachmittags statt. (Teilweise gab es auch nachmittags freiwillige Konversationskurse, die im Preis inbegriffen waren) und schließt mit einer mündlichen und schriftlichen Prüfung ab.

## Studium

Im Oktober fing dann das Studium an, einige Master-Module aber auch erst im November. Die einzelnen Fakultäten sind quer über die Stadt verteilt. Die wirtschaftswissenschaftliche Fakultät ist im Stadtzentrum in einer Seitenstraße. Vor Beginn des Studiums muss man einen Termin im International Office zur Registrierung vereinbaren. Hierbei erhält man weitere Informationen hinsichtlich des Studiums sowie Anlaufstellen in Siena und die notwendigen Dokumente zum Studium einschließlich Studentenausweis und Mensakarte. Hierbei sollte man mehrere Passfotos mitbringen, da man für die unterschiedlichen Karten und Unterlagen welche braucht.

Einen Termin benötigt man auch, um sein Learning Agreement, beim International Office einzureichen. Letztendlich ist aber so ziemlich jeder Student gezwungen gewesen sein Learning Agreement zu ändern, da die Veranstaltungen nicht angeboten werden oder sich teilweise überschneiden. Die Frist für die Abgabe des geänderten Learning Agreement ist Ende November. Das Kursangebot wird erst relativ spät veröffentlicht. Ich würde die erste Zeit an der Uni nutzen, um auch andere Vorlesungen zu besuchen, und dann auf dieser Grundlage entscheiden, welche Kurse man dauerhaft besucht. Die Vorlesungen finden dreimal die Woche statt und dauern jeweils zwei Zeitstunden. Das Material wird auf der Online-Plattform der Uni zur Verfügung gestellt

Ich musste mindestens 18 ECTS erbringen, ansonsten hätte ich das ERASMUS-Stipendium zurückzahlen müssen. Auf meinem ursprünglichen Learning Agreement habe ich fünf Module, die ich in Siena belegen wollte, eingetragen. Letztendlich habe ich vier Veranstaltungen (alle auf Englisch) besucht. Die Prüfungsformen variieren. Ich hatte sowohl Klausuren als auch Hausarbeiten und Referate. Wobei viele andere ERASMUS-Studenten auch mündliche Prüfungen hatten.

## Leben, Freizeit, Reisen

Direkt am Anfang habe ich mir die ERASMUS-Karte, am ESN-Stand im International Office, geholt. Diese kostet einmalig 8€ und ermöglicht reduzierten oder teilweise auch freien Eintritt in verschiedenen Museen, Kirchen sowohl in Siena als auch in anderen Städten. Zudem erhält man auch in Restaurants, Pizzerien und Bars Rabatt.

Das Leben in Siena spielt sich meistens draußen ab. Der Haupttreffpunkt ist hierbei der Piazza del Campo. Hier sitzen sowohl ERASMUS-Studenten als auch Italiener und Touristen und genießen die Sonne und die Atmosphäre kombiniert mit einem leckeren Gelato. Überhaupt gibt es in Siena jede Menge sehr gute Eisdielen, an denen man überall bedenkenlos zugreifen kann. Eine günstige und äußerst schmackhafte Möglichkeit zu essen stellt das Aperitivo dar. Es ist wohl eine der besten

Erfindungen seit langem und in ganz Siena zu empfehlen. Warum es das noch nicht in Deutschland gibt bleibt ein Geheimnis.

In der Stadt selbst gibt es nicht allzu viele Discos oder Kneipen. Weiter draußen (ca. 30 Min mit einem Shuttle-Bus) gibt es zwei größere Disco. Aber von ESN werden immer Partys, Veranstaltungen oder Fahrten angeboten. Langeweile kommt also keine auf.

In der Toskana gibt es viele kleine schöne Orte (Grosseto, Arezzo, San Gimignano etc.), die zu Tagestouren einladen, und relativ schnell per Bus oder Zug zu erreichen sind. Daneben sind es auch viele größere Städte nicht weit entfernt. (nach Florenz: ca. 70 Minuten mit dem Bus, Rom ca. 3 Std)

### Einkaufsmöglichkeiten

Im Stadtzentrum gibt es mehrere Supermärkte (Conand, Simply). Etwas außerhalb an der Bahnstation noch einen Pam, der billiger ist und teilweise auch eine größere Auswahl vorrätig hat. Außerhalb der Stadtmauern ist noch ein Penny. Das Preisniveau ist deutlich über dem deutschen. Bei den Supermärkten werden aber Rabattkarten angeboten, mit denen man Ermäßigungen auf den Einkauf erhält.

In Siena gibt es zwei zentrale gelegene Mensen, von denen eine auch abends und am Wochenende geöffnet hat. Das Angebot ist reichhaltig, beinhaltet primo (Pasta) und secondo piatti (Fisch/Fleisch), oder selbstgemachte Pizza und auch Nachtisch, und kostet ungefähr so viel wie in Deutschland.

### Fazit

Es war eine unvergessliche, wunderschöne Zeit, die leider viel zu schnell vergangen ist. In diesem halben Jahr habe ich so viele Leute aus der ganzen Welt kennengelernt, Freundschaften geschlossen, Italien erkundet und die italienische Lebensart genossen. Ich kann nur jedem raten diese einmalige Chance wahrzunehmen.

Ich hoffe dieser Bericht konnte einen ersten Eindruck über das Leben und Studium in Siena geben und die Faszination des Auslandssemesters einfangen.

Sollten weitere Fragen auftreten, bin ich gerne bereit diese zu beantworten. Zur Kontaktaufnahme wendet euch bitte an das International Office der Uni Oldenburg.